

## Manuskriptrichtlinien: Praxis Sprache

Stand 14.11.2011

### Ziel der Mitgliederzeitschrift

Die Zeitschrift setzt sich zum Ziel, **Beiträge aus der Praxis** des sprachheilpädagogischen Unterrichts und der Sprachtherapie zu sammeln. Jedes Heft orientiert sich an einem **Rahmenthema**. Nicht erwünscht sind theoretische Beiträge.

**Hauptbeiträge** 3-7 Seiten zur Praxis der Sprachheilpädagogik, sehr gerne inkl. Stundenbilder, Projektideen Materialien, Spiel- und Unterrichtsideen, Kopiervorlagen und Umsetzungsbeispielen (wobei maximal 7 Seiten ins gedruckte Heft kommen, gerne aber noch zusätzliches Material in den Downloadbereich aufgenommen werden kann, gerne dafür auch mehr Seiten)

**Kurzbeiträge zu den Rubriken** (1-3 Seiten): Hintergrund (zum Heftthema), Materialtipps, Buchtipps, Internetlinks, Diskussion

**Bitte melden Sie Ihren Hauptbeitrag spätestens 1 Monat (besser, sobald Sie beschließen zu schreiben) VOR Redaktionsschluss (= inhaltlicher Abgabetermin) bei der zuständigen Redakteurin an: Arbeitstitel und geplante Seitenzahl.**

Hintergrund: Wir müssen planen, ob noch Beiträge anderweitig angeworben werden müssen und ob die Länge Ihres Beitrags noch ins Heft passt. Die maximale Seitenzahl von 7 Seiten darf nur in Ausnahmefällen und nur NACH Absprache mit der Redaktion überschritten werden.

Liebe Autorinnen und Autoren!

Wir freuen uns riesig, dass Sie einen Beitrag für die „Praxis Sprache“ verfassen wollen! Wir haben unten genau aufgeschrieben, was formal und inhaltlich wichtig ist. Einfacher ist es, Sie legen sich eines der vorherigen Hefte neben den Computer und machen es genauso wie dort!

Viele Grüße, Ihr Praxis-Sprache-Team

## Aufbau eines Hauptbeitrags

- Titel
- Autor
- **Steckbrief bzw. Zusammenfassung: Sprachliche Zielstrukturen, Zielgruppe/Altersstufe**
- Praxisorientierte Beschreibung des Konzepts bzw. der Durchführung etc., möglichst veranschaulicht durch Bilder
- **Kontakt**
- Literatur
- Anhang: Praxismaterialien, Kopiervorlagen, Tafelbild, evtl. Grobskizze oder Stundenbild, weiterführende Literatur oder Links

## Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (Hauptteil)

### Abgabe

Manuskripte sind in digitaler Form einzureichen an die jeweils zuständige Redakteurin, vgl. jeweils Ankündigung des jeweiligen Rahmenthemas.

Große Datenmengen senden Sie bitte als CD an: Karin Reber, Mathunistr. 32, 80686 München

1. Bitte senden Sie uns zusätzlich einen Papierausdruck ODER eine pdf-Datei Ihres Manuskripts zu, damit wir feststellen können, ob beim Datenaustausch alles geklappt hat.
2. Bilder bitte zum einen in die Word-Datei einbinden, zum anderen zusätzlich als getrennte Dateien (Format jpg) abgeben.
3. Bitte trennen Sie Ihre Daten: Was soll ins gedruckte Heft, was soll Ihrer Meinung nach in den Downloadbereich? Achtung Downloadbereich: Bitte die Dateien nummerieren bzw. eine Reihenfolge für die Arbeitsblätter etc. irgendwie angeben.

### Textumfang

In der Regel max. 5-7 Seiten inkl. aller Abbildungen und Tabellen, in Ausnahmefällen und nach Absprache auch länger (falls Ihr Artikel länger wird, bitte rechtzeitig mit uns in Verbindung setzen, damit wir planen können).

### Formale Gestaltung

Für die formale Gestaltung des Manuskripts gelten die Richtlinien der Sprachheilarbeit. Das bedeutet knapp zusammengefasst:

- Textverarbeitung Microsoft Word oder OpenOffice
- Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12, 1,5-zeilig
- **Möglichst sparsamer Einsatz von Formatierungen**
- Möglichst maximal zwei Überschriftenebenen neben dem Titel
- Neue Rechtschreibung
- **Männliche Genusmarkierung** zur besseren Lesbarkeit
- Aufbau: Titel, evtl. Untertitel, Autor, Steckbrief, Text, Kontakt, Literatur, Materialien

### Abbildungen und Grafiken

Abbildungen und Grafiken reichen Sie bitte **einerseits eingebunden in den Text, andererseits als separate Dateien** ein (jpg-Format, evtl. zusätzlich als Originaldatei in Word/Excel, ...).

Bitte achten Sie auf die Auflösung (mindestens 300 dpi, besser 600 dpi).

Beschriften Sie jede Abbildung mit einer durchnummerierten Legende und fügen Sie eine Beschreibung hinzu:

Abb. 1: Spiel zur phonologischen Bewusstheit – Reimen

**Bitte achten Sie darauf, dass Ihnen die Abdruckrechte für alle verwendeten Bilder, Materialien etc. vorliegen müssen (selbst zeichnen oder beim Urheber anfragen: Verwendungszweck wissenschaftliche Zeitschrift „Praxis Sprache“/Werbung für das Material, Auflage 3500, evtl. passwortgeschützter Download). Bei Fragen wenden Sie sich an uns, wir helfen gerne! Oft unterstützen gerade kleine Verlage gerne einen Abdruck, weil es Werbung ist.**

### **Literaturhinweise**

Monographie, z.B.:

Braun, O. (2006): Sprachstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Diagnostik – Therapie – Förderung. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuchartikel, z.B.:

Schmitt, K./Weiß, P. (2004): Sprach- und Kommunikationsverhalten der Lehrkraft als Mittel unterrichtsimmanenter Sprach- und Kommunikationsförderung. In: Grohnfeldt, M. (Hrsg.): Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie, Bd. 5: Bildung, Erziehung und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer, 167-179.

Zeitschriftenartikel, z.B.:

Baumgartner, St. (2006): Sprachtherapie und Sprachförderung im Unterricht: Kritische Analyse und Konzeptbildung. In: Die Sprachheilarbeit 51 (6), 268-277.

Internetquellen, z.B.:

<http://www.dgs-ev.de/sprachheilarbeit> (Aufruf am 03.08.2009)

## **Abgabe von Materialien für den Download**

- Geben Sie jedes Material bitte **sowohl als Word- als auch als pdf-Datei** ab (neuere Word-Versionen: Datei speichern unter > „pdf“ als Format auswählen)
- Fügen Sie bei mehreren Seiten ABs etc. **bitte am besten alle Materialien in ein Word-Dokument ein; alternativ: Nummerieren Sie bitte die Einzeldokumente durch!** Im Download-Bereich sollen alle Materialien zu einem Artikel als eine Datei verfügbar sein!
- Bitte nummerieren Sie die Materialien durch bzw. machen Sie für uns eine Reihenfolge ersichtlich!

## **Kurzbeiträge können zu folgenden weiteren Rubriken eingesandt werden:**

Materialtipps, Buchtipps, Internetlinks, Diskussion, Zulassungs- und Abschlussarbeiten